Teleport

Datenbasis für den Portalverbund

[07.05.2021] Das IT-Unternehmen Teleport liefert im Auftrag der Bundesländer, die der Kooperation Linie6Plus angehören, Daten der Länder und des Bundes an das Online-Gateway des Portalverbunds. Die FIM-Konformität wird dabei berücksichtigt.

Eine zentrale Komponente bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) ist das Portalverbund-Online-Gateway (PVOG). Es soll die Infrastruktur und Basisdienste für alle digitalen Verwaltungsleistungen flächendeckend bereitstellen. Am 30. April 2021 ist das PVOG gestartet. Das IT-Systemhaus Teleport liefert im Auftrag der Länder, die der Kooperation Linie6Plus angehören (wir berichteten), Daten der Teilnehmerländer sowie Daten des Bundes an das PVOG. Wie Teleport mitteilt, können somit die Linie6Plus-Bundesländer Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen die Verfügbarkeit unter anderem von 953 Online-Diensten sichern. Hierfür komme das System „Infodienste“ als Basisinfrastruktur der Länder und des Bundes zum Einsatz. Über die Infodienste würden die Daten zu Verwaltungsleistungen, Zuständigkeiten und Online-Diensten konform zur FIM-Methodik gemeinsam mit der kommunalen Familie erarbeitet und aufbereitet. Web-Seiten, Portale und Fachverfahren auf verschiedenen Verwaltungsebenen seien über standardisierte Schnittstellen in den Prozess eingebunden. Im Anschluss werden die Daten der Infodienste in Form von Leistungsberichten für den Sammlerdienst des Portalverbunds bereitgestellt. Im Gegenzug werde die bereits bestehende länderübergreifende Auffindbarkeit von Zuständigkeitsinformationen der Linie6Plus um Daten des PVOG ergänzt. Mit dem erwarteten steigenden Datenbestand des PVOG über die Linie6Plus-Länder hinaus sei so ein Zugriff auf Verwaltungsleistungen ganz Deutschlands möglich, erklärt das Unternehmen.

(sib)

Stichwörter: CMS | Portale, Teleport, FIM, Linie6Plus, Portalverbund